






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Weiterhin Vorsicht im hochalpinen Gelände

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol muss unverändert als erheblich eingestuft werden. Dies bestätigen zahlreich durchgeführte Stabilitätsuntersuchungen sowie auch Rückmeldungen von Wintersportlern. Stabilitätsuntersuchungen weisen auf eine immer noch erhöhte Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen durch einen einzelnen Skitourengeher bzw. Variantenfahrer hin. Ebenso gehen täglich mehrfach Meldungen von glücklich ausgegangenen Lawinenauslösungen mit Personenbeteiligung ein. Gefahrenstellen sind aufgrund der ständig wechselnden Windrichtungen in allen Hangexpositionen oberhalb etwa 2000m anzutreffen, wobei kammnahes Gelände und eingewehte Rinnen und Mulden kritisch zu betrachten sind. Günstiger ist die Situation nur tieferen Lagen und in sehr vielbegangenen bzw. befahrenen Hängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben, der im Südosten bis zu 20cm, weiter Richtung Norden und Südwesten meist um 5cm betragen hat. Dieser Neuschnee ist aufgrund der kalten Temperaturen sehr locker aufgebaut und kann deshalb bereits durch geringen Windeinfluss verfrachtet werden. Entscheidend für den derzeitigen Schneedeckenaufbau sind hingegen wenige Tage alte, aber auch ältere Tribschneeansammlungen, die sich bei ständig drehendem Windeinfluss gebildet haben. Die frischeren Tribschneeansammlungen lagern häufig auf einem harten Windharschdeckel, die älteren auf einer locker aufgebauten Zwischenschicht aus kantigen Schneekristallen und können somit leicht gestört werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die höheren Lechtaler Alpen und Silvretta bis zu den Ötztaler Alpen sind frei und es gibt gute Sichten. Richtung Osten nehmen allgemein die Wolken zu und auch der Nebel sitzt noch häufiger im Bergland. Höchstens noch unerhebliche Schneeflocken. Temperatur in 2000m - 12 Grad, in 3000m -15 Grad. Leichter bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost.

TENDENZ

Die kalten Temperaturen führen nur zu einem sehr langsamen Spannungsabbau innerhalb der Schneedecke.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 10.01.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz